MEN-D

Monitoring- und Evaluierungsnetzwerk
Agrarstruktur und ländliche Entwicklung Deutschland

1. Workshop
Arbeitsgruppe Ökonomische Wirkungen

Quantitative Methoden der Wirkungsmessung für die Wirkungsindikatoren: Wirtschaftswachstum, Arbeitsplätze und Arbeitsproduktivität

17. November 2009, BMELV (Bonn), Haus 9, Sitzungssaal 1

Zielgruppe: EvaluatorInnen der ländlichen Entwicklungsprogramme 2007 – 2013 (BearbeiterInnen der ökonomischen Wirkungsindikatoren)

Ziele: Austausch aktueller Stand Konzeptionierung ökonomische Wirkungsindikatoren; Identifizierung von Weiterentwicklungsbedarf; Entwicklung gemeinsamer Lösungsansätze, Input quantitative Methoden der Wirkungsmessung

17.11.2009

09:00 **Begrüßung und Einführung in den Workshop**
Dr. Theodor Bühner (Referatsleiter 521 Gemeinschaftsaufgabe (GAK) und EU-Programme zur Entwicklung ländlicher Räume)
Dr. Sebastian Elbe (MEN-D)

09:15 **„Bericht aus Rom“ – Stand auf der EU-Ebene**
Bericht vom thematischen Workshop des EU-Helpdesk „Approaches to Assessing Socio-Economic Impacts of RDPs 2007 – 2013“ in Rom am 28. Oktober 2009
- Input durch Dr. Stephan Piotrowski (MEN-D) und Ergänzung durch weitere Workshopteilnehmer

9:45 **Bedarfsanalyse ökonomische Wirkungsmessung**
- Wie ist der Stand der Konzeptionierung der ökonomischen Wirkungsindikatoren?
- Wo liegt der konkrete Bedarf aus Sicht der EvaluatorInnen (Indikatorenbezogen, qualitative / quantitative Methoden, Datenverfügbarkeit, Micro – Macro usw.)
- Welche Bedarfe / Probleme / Fragen können auf dem Workshop geklärt werden?

11:00 **Kaffeepause**

11:30 **Klärung ausgewählter Aspekte durch kollegialen Austausch**
Der Fokus liegt auf den Bedarfen / Problemen / Fragen die im gemeinsamen Austausch direkt auf dem Workshop geklärt werden können.

12:30 **Mittagspause**

13:30 **Quantitative Methoden und Herausforderungen der Wirkungsevaluation**
- Input durch Prof. Henning (Universität Kiel) auf der Grundlage der Ergebnisse des Forschungsvorhabens ADVANCED EVAL (www.advanced-eval.eu)
Diskussion des Inputs unter Berücksichtigung folgender Fragen:
- Welche Bedeutung haben quantitative Methoden in der HZB?
- Welche quantitativen Methoden werden aktuell genutzt?
- Wo liegen Grenzen und Schwierigkeiten?
- Ist weiterer Input im Hinblick auf quantitative Methoden notwendig?

15:15 **Klärung weiteres Vorgehen / nächste Schritte**

15:45 **Ende der Veranstaltung**